



römisch-katholische
Landeskirche Uri

PROTOKOLL

der Sitzung des Grossen Landeskirchenrats

vom Donnerstag, 21. November 2024 um 14.00 Uhr im Landratssaal, Rathaus Altdorf

Vorsitz:	Heidi Jauch, Erstfeld; Präsidentin Grosser Landeskirchenrat
Anwesend:	34 Mitglieder des GLKR; 4 Mitglieder des Kleinen Landeskirchenrats
Entschuldigt:	Andrea Meyer, Mitglied Kleinen Landeskirchenrat; German Betschart, Dekanat; Edith Bissig, Isenthal; Astrid Wyrsh, Seedorf; Josef Brücker, Seedorf; Bernhard Willi, Generalvikar; Kurt Rohrer; Präsident ev.-ref. Landeskirche Uri
Gäste:	Daniel Krieg, Regens; Johannes Guldemann, Altdorf; Helen Schuler, Mitglied ev.-ref. Landeskirche Uri; Fredi Bossart, Fachstellenleiter Jugend; Conny Weyermann, Fachstellenleiterin Katechese
Pressevertreter:	Neue Urner Zeitung, Urner Wochenblatt

Geschäfte:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Besinnung3. Information zur Vernehmlassung «Neuer Finanzausgleich» und Wahl der Prüfungskommission4. Budget 2025 der röm.-kath. Landeskirche Uri: Beratung und Beschlussfassung5. Wahlen Kleiner Landeskirchenrat für die Amtsperiode 2025-20266. Mündliche Berichterstattung der Mitglieder des Kleinen Landeskirchenrats über wichtige laufende Geschäfte7. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40 – 428. Fragen und Anregungen
-------------------	--

1. Begrüssung 060.005

Heidi Jauch begrüsst alle zur Versammlung des Grossen Landeskirchenrats. Speziell begrüsst sie Gunthard Orglmeister, Dekan Wendelin Bucheli, Regens Daniel Krieg, Conny Weyermann, Fredi Bossart, Helen Schuler, Johannes Guldemann und die Vertreter der Medien Karl Russi und Urs Hanhart.

Die Geschäftsliste wurde rechtzeitig zugestellt. Die Versammlung ist eröffnet.

Zum Protokoll der Frühjahrsversammlung vom 15. Mai 2024 sind keine Wortmeldungen eingegangen. Es ist somit genehmigt und wird dem Sekretariat verdankt.

2. Besinnung 060.005

Karin Christen hält die Besinnung.

3. Information zur Vernehmlassung «Neuer Finanzausgleich» und Wahl der Prüfungskommission

150.007

Nach den Sommerferien sind die Unterlagen zur Vernehmlassung den Kirchgemeinden zugestellt worden. Von 23 Kirchgemeinden haben 16 geantwortet. Zum Reglement gab es nur fünf Rückmeldungen, da dieses kurzfristig nachgereicht wurde.

Erwartungsgemäss waren die Rückmeldungen sehr unterschiedlich je nach finanziellen Auswirkungen für die Kirchgemeinden. Die meisten Kommentare gingen zum Lastenausgleich ein. Der Ressourcenausgleich wurde weniger thematisiert.

Die Verordnung wird vereinzelt als zu knapp beurteilt und es wird empfohlen die Bestimmungen im Gesetz über den Kantonalen Finanzausgleich sinngemäss zu übernehmen.

Die Berechnungstabelle wird mehrheitlich als unübersichtlich bezeichnet. Es gab jedoch auch Rückmeldungen, welche die Berechnungen als nachvollziehbar beurteilen.

Die Abfederungsmassnahme wird begrüsst, aber vereinzelt als zu lang bemängelt.

Kritisiert wurde die fehlende Informationsveranstaltung. Es soll daher eine solche geben, wenn das überarbeitete Konzept vorliegt.

Die umfangreiche Zusammenfassung der Vernehmlassungsantworten liegt jetzt bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe. Diese ist gefordert die verschiedenen Meinungen zu beurteilen und das Konzept im Rahmen der Zielsetzungen und unseren Möglichkeiten anzupassen.

Im ersten Quartal 2025 wird das überarbeitete Konzept der Prüfungskommission vorgelegt. Die Finanzkommission hat sich bereit erklärt, die Prüfung vorzunehmen und dann Bericht und Antrag an den GLKR zu stellen.

Das Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

Zur Wahl in die Prüfungskommission stellen sich:

Präsidium: Josef Gisler, Altdorf

Mitglieder: Frieda Steffen, Andermatt; Oswald Tresch, Schattdorf; Sibylle Zurfluh, Attinghausen und Heinz Vonesch, Seelisberg.

Abstimmung: Die Prüfungskommission wird einstimmig gewählt.

Es folgt das Referat von Regens Daniel Krieg zur Berufseinführung für Studienabgängerinnen und -abgänger sowie Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger.

4. Budget 2025: Beratung und Beschlussfassung

150.003

Josef Gisler hat das Wort zum Eintreten. Das Budget 2025 wurde von der Finanzkommission geprüft. Die weitere Erhöhung des Mitgliederbeitrags hat zu Diskussionen geführt. Die Kirchgemeinden können die Erhöhungen fast nicht mehr decken. Die FIKO stellt dem KLKR den Auftrag auf das Budget 2026 alle Ausgaben genau zu prüfen.

Paul Baumann, Erstfeld: hat sich die zusätzlichen Ausgaben angeschaut. Es sind 800 Mitglieder weniger als im Vorjahr. Es werden aber Mehreinnahmen von Fr. 90'000 gegenüber dem Vorjahr benötigt. Die Ausgaben sind absolut nachvollziehbar, aber die Landeskirche baut ihre Leistungen weiterhin aus.

Die Kirche hat ein demographisches Problem. Irgendwann können die Leistungen nicht mehr erbracht und die Liegenschaften können nicht mehr erhalten werden. Die Überprüfung der Leistungen der Landeskirche ist absolut zentral.

Erwin Walker dankt der FIKO und Paul Baumann für die Worte zur allgemeinen Situation. Der Kleine Landeskirchenrat wird alles tun, um die Kosten zu halten resp. zu reduzieren. Die Leistungen, die von der Landeskirche erbracht werden, kommen den Kirchgemeinden zugute. Es besteht die Unsicherheit, dass diese Leistungen nicht mehr weiterhin angeboten werden können.

Es ist eine schwierige Situation. Das Budget 2024 wird nicht eingehalten werden können, da es Mehrausgaben zu verbuchen gilt. Einzig bei der Migrantenseelsorge konnten wir Einsparungen tätigen.

Das Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2025 wird ein Jahr mit ausserordentlichen und befristeten Kosten. Die grössten Mehrkosten sind die Personalkosten bei der Fachstelle Katechese. Die Katechese und der Religionsunterricht stehen stark unter Druck. Die Pfarreien sind vermehrt auf Unterstützung der Fachstelle angewiesen. Daher wurde das Pensum wieder erhöht.

Die Überbrückungsrente von René Trottmann ist bis 2026 befristet und beträgt Fr. 18'250. Der Beitrag von Fr. 15'000 als Gastkanton an der Vereidigung der Schweizer Garde wurde im Mai 2024 an der Versammlung des Grossen Landeskirchenrats beschlossen.

Die Beitragserhöhung für die Berufseinführung wurde von Daniel Krieg vorgestellt. Sie wird 2025 tiefer ausfallen als angenommen, da der Beitrag erst für ein halbes Jahr bezahlt werden muss (25 Rappen pro Kopf).

Für das Dienstaltersgeschenk für Fredi Bossart, Fachstellenleiter Jugend zum 30-Jahr-Jubiläum ergeben sich ca. Fr. 11'800 zusätzliche Personalkosten.

Es wurde mit einer Teuerungszulage von 1,5% gerechnet. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht es aus, als ob das etwas günstiger wird.

Die Informatikkosten für die Website und PC-Ersatz sind einmalig etwa Fr. 4'900.

Die Sonderfinanzierung der Missbrauchsstudie ist befristet bis 2026 mit Fr. 3'480 pro Jahr.

Die Konstituierende Versammlung des Grossen Landeskirchenrats für die neue Legislatur ist mit Fr. 2'600 budgetiert.

Der Beitrag für die Quellensteuer kann um Fr. 11'000 gesenkt werden. Die Kosten für die Italienerseelsorge konnten reduziert werden, da der Vertrag erneuert wird und der neue Seelsorger gemäss Aushilfenregelung für die Gottesdienste bezahlt wird.

Gunthard Orglmeister ergänzt, dass es dem Kleinen Landeskirchenrat sehr wohl bewusst ist, dass die Zukunft kritisch ist. Die Finanzen werden kirchenweit zurück gehen. Die Steuereinnahmen gehen stark zurück. Auch die schweizweite Kirche bespricht, wo eingespart werden kann und welche Leistungen gestrichen werden müssen. Es ist aber auch leichter, wenn die Katechese und die Jugendseelsorge kantonal geregelt sind.

Karl Mattli, Göschenen: Die Schmerzgrenze für den Mitgliederbeitrag ist sicher erreicht. Mehr kann den Mitgliedern nicht zugemutet werden. Jeder Absprung schmerzt uns. Niemand weiss, wie es in 10 Jahren hier aussieht. Viele Auswirkungen von früher müssen nun abgedeckt werden. Wir können das nur mit Überzeugung zu unserem Glauben schaffen.

Max Gisler, Altdorf: Welche Auswirkungen hätten Streichungen bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen?

Die Steuereinnahmen der juristischen Personen haben einen Gesamtanteil an den Steuereinnahmen von ca. 10% im Kanton Uri. Bei der letzten Diskussion konnten wir aufzeigen, dass wir Leistungen für die Allgemeinheit kürzen müssten. Es müssten auch neue Strategien für die Kirchen überlegt werden. Zum Beispiel in Frankreich gehören alle Kirchen dem Staat.

Beschluss: Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen Kleiner Landeskirchenrat für die Amtsperiode 2025-2026 **150.003**

Bevor die Wahlen stattfinden, bedanken sich Gunthard Orglmeister und Heidi Jauch bei Erwin Walker für die sechs Jahre, die er im Kleinen Landeskirchenrat mitgewirkt hat. Erwin Walker hat sich bereit erklärt, dass Projekt «Neuer Finanzausgleich» noch zu begleiten.

Für die Amtsperiode 2025-2026 stellen sich zur Wahl:

Präsident bisher: Dr. Gunthard Orglmeister, Flüelen

Vizepräsidenten bisher: Philipp Walker, Altdorf

Mitglieder bisher: Andrea Meyer, Intschi und Karin Christen, Andermatt

Verwalter neu: Johannes Guldemann, Altdorf

Abstimmung: Alle werden in Einzelabstimmung einstimmig für zwei Jahre gewählt.

6. Mündliche Berichterstattung der Mitglieder des KLKR über wichtige laufende Geschäfte **070.001**

Die Arbeitsgruppe zur Revision der Verfassung hat eine Vision festgehalten. Es stellt sich die Frage, wie die Landeskirche in 20 bis 30 Jahren aussehen soll. Es sollen nicht einzelne Punkte korrigiert werden, sondern es braucht ein Ziel, wohin wir uns bewegen wollen. Folgende Vision steht nun zur Diskussion:

«Die Landeskirche Uri ist das Bindeglied zwischen den einzelnen Kirchgemeinden des Kantons Uri.

Die Landeskirche Uri ist verantwortlich für die Sicherstellung kirchgemeindenübergreifender Seelsorge. Sie fördert die Bildung von Gemeinschaften jeglichen Alters, im christlichen Umfeld und unterstützt sie bei Umsetzung und der Verbreitung des christlichen Gutes.

Sie fördert die Zusammenarbeit und unterstützt Fusionen von Kirchgemeinden.»

Josef Gisler, Altdorf: die Vision zeigt nur die internen Punkte auf. Es fehlt die Vertretung gegen aussen. Dies ist auch eine wichtige Aufgabe der Landeskirche.

Pater Alistair Gogodo, Dekanat: auch das soziale Wesen sollte erwähnt und in die Vision miteinbezogen werden.

Die Arbeitsgruppe wird die Anregungen gerne in die Vision einarbeiten.

Am Freitag, 23. Mai 2025 findet schweizweit die Lange Nacht der Kirchen statt. Die Kirchgemeinden können sich weiterhin noch anmelden. Die Kontaktperson ist Conny Weyermann, Fachstelle Katechese.

7. Parlamentarische Vorstösse gemäss GO Art. 40-42 **060.001**

Es wurden keine entsprechenden Vorstösse eingereicht.

8. Fragen und Anregungen **060.001**

a) Helen Schuler, Mitglied ev.-ref. Landeskirche Uri: überbringt ein Grusswort. Die ev.-ref. Landeskirche kennt dieselben Probleme wie die röm.-kath. Landeskirche. Die Zusammenarbeit wird sehr geschätzt.

b) Termine 2025:

Mittwoch, 14. Mai, 14.00 Uhr: Versammlung des Grossen Landeskirchenrats

Mittwoch, 11. Juni, 14.00 Uhr: Konstituierende Versammlung

Mittwoch, 19. November, 14.00 Uhr: Versammlung des Grossen Landeskirchenrats

c) Margrit Bissig, Stimmzählerin; Reinhard Walker, Vizepräsident und Heidi Jauch, Präsidentin haben alle ihren Rücktritt aus dem Grossen Landeskirchenrat gegeben. Das Büro

muss somit für die nächste Legislatur neu besetzt werden. Schön wäre es, wenn sich jemand für die Ämter meldet.

Heidi Jauch wünscht allen eine schöne Adventszeit und schliesst die Sitzung.

Schluss der Versammlung 16.00 Uhr

Angela Jauch
Angela Jauch-Walker, Sekretärin